

# Sven Ruhl stellt sich erneut zur Wahl

Bei der Jahresversammlung einigte sich die AFW Glashütten auch auf zwölf Listen-Kandidaten für die Kommunalwahl und ehrte zwei langjährige Mitglieder.

Von Dieter Jenß



Werner Schubert (zweiter von links) und Herbert Zeilmann (zweiter von rechts) wurden durch AFW-Vorsitzenden und Bürgermeister Sven Ruhl und stellvertretenden Vorsitzenden Andreas Lottes (rechts) zu Ehrenmitgliedern berufen. Links: Landrat Florian Wiedemann. Foto: Dieter Jenß

ten für den Gemeinderat anzunehmen. Die Reihenfolge soll noch festgelegt werden.

Gleich zu Beginn seines Jahresberichtes äußerte sich Vorsitzender Sven Ruhl nachdenklich zur Entwicklung in unserer Gesellschaft. Nach wie vor werde viel geschimpft, gemotzt und gejamert. Die Menschen hätten keine Geduld mehr. Das Vorhandene reiche nicht mehr aus. Demut finde man ganz selten. Aber, so Ruhl, „zum Glück spüren wir in unserem Glashütten noch Harmonie und Zusammenhalt“. Viel Lob hatte der Vorsitzende für Landrat Florian Wiedemann, mit

dem eine großartige Zusammenarbeit bestehe. Der amtierende Bürgermeister Ruhl ging zudem auf eine Vielzahl von kommunalen Themen ein, die von der Kita, Dorferneuerung über Windkraft bis zur Straßensanierungen reichten.

Die Aktivitäten von AFW-Kultur zeigte deren Vorsitzender Werner Schubert auf. Die Kultursparte habe in den über 20 Jahren des Bestehens mit über 80 Veranstaltungen das Ziel zur Förderung des Kulturguts in Glashütten und Region bestens erfüllt. Neben seinem Rückblick verwies Schubert auf zahl-

reich geplante Veranstaltungen im kommenden Jahr. Bei seinem Grußwort dankte Landrat Wiedemann der AFW und Bürgermeister Ruhl für die hervorragende Zusammenarbeit. Es sei beeindruckend was in der Gemeinde Glashütten alles auf die Beine gestellt werde.

Eingehend auf aktuelle Themen zeigte sich der Landrat dankbar, dass es gelungen sei, den seit Jahren für die Bevölkerung belastenden Motorradlärm zwischen Glashütten und Volsbach durch Asphaltfräsung entgegenzuwirken.

Als sehr gelungen bezeichnete er das neue Kinderland in der Therme Obernees. Dies habe nach der Einweihung gleich zu einer bisher in der Geschichte der Therme noch nicht erlebten Umsatzsteigerung geführt. Weniger erfreulich sei allerdings, so Wiedemann, die im neuen Eingangsbereich bei der Aufbringung des Estrichs aufgetretenen Probleme. Nach wie vor angespannt sei die finanzielle Situation mit Blick auf die Kreisumlage.

Bei der Versammlung sind auch Ehrungen durchgeführt worden. „Wir können mit Stolz zwei Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernennen die über drei Jahrzehnte hinweg außergewöhnliches für unsere AFW geleistet haben“, so Ruhl bei seiner Laudatio auf das Engagement von Werner Schubert und Herbert Zeilmann. Beide sind auch seit vielen Jahren Gemeinderäte. Während Herbert Zeilmann, so Ruhl, der Arbeiter, Macher, Helfer bei sämtlichen Arbeiten gewesen sei, bezeichnete er Werner Schubert als „Lenker und Organisator“, der seit 25 Jahren Vorsitzender der AFW-Kultur ist.